



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Empfängerinnen und Empfänger von
Leistungen nach dem Asylbewerber-
leistungsgesetz am 31. Dezember 2014

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2010–2014 nach ausgewählten Merkmalen	8
T 2	Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Alter...	9
T 3	Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Alter	10
T 4	Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Alter	11
T 5	Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit	12
T 6	Grundleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach Art und Form der Leistung, Art der Unterbringung und Staatsangehörigkeit.....	13
T 7	Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	14
T 8	Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2014 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	15
T 9	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2014 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter	17
T 10	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2014 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand	19
T 11	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2014 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258).

Landesaufnahmegesetz vom 21. Dezember 1993 (GVBl. S. 627), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Dezember 2013 (GVBl. S.533).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich als Vollerhebung mit Auskunftspflicht zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig zur Statistik sind die Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Gemeinden, die Verbandsgemeinden und die verbandsfreien Gemeinden soweit sie Aufgaben nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich zum Stichtag 31. Dezember durchgeführt.

Erhebungsmerkmale für die **Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Stellung zum Haushaltsvorstand;
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen;
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung;
- für Haushalte und für einzelne Leistungsempfänger: Wohngemeinde, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens;
- Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 2 AsylbLG für jeden Leistungsempfänger:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlicher Status, Art und Form der Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Stellung zum Haushaltsvorstand, Wohngemeinde, Art des Trägers und Art der Unterbringung.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1994 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Die Vergleichbarkeit der Daten ist daher im Zeitablauf gegeben.

Glossar

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen im Wesentlichen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen, sowie Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Art des eingesetzten Einkommen und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Art der Unterbringung

Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Kategorien zugeordnet:

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylVfG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Aufenthaltsrechtlicher Status

Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 1-7 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

Diese sind:

- Aufenthaltsgestattung,
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet,
- Familienangehörige/-r,
- Geduldete/-r Ausländer/-in,
- Einreise über einen Flughafen,
- Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen,
- Folge- oder Zweit Antrag.

Besondere Leistungen

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, die Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten und sonstige Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.

Vollzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.

Teilzeiterwerbstätig sind die Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Form der Grundleistung

Sachleistungen umfassen auch leihweise zur Verfügung gestellte Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die vom Leistungsträger direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen, Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden.

Zu den **Geldleistungen** zählen ausschließlich die in § 3 Absatz 2 Satz 2 AsylbLG genannten Beträge für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen, die anstelle der Sachleistungen gewährt werden. Die „Taschengeld“-Beträge gemäß § 3 Absatz 1 Satz 4 und 5 AsylbLG zählen nicht zu den Geldleistungen.

Regelleistungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Stellung zum Haushaltsvorstand

Für jede zur Familie gehörende Person (Ehegatten/-in/Lebenspartner/-in, minderjährige Kinder) ist deren Stellung zum Haushaltsvorstand anzugeben. Als Lebenspartner sind die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz lebenden Personen zu verstehen.

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Regelleistungsempfänger insgesamt	5 328	5 974	6 847	9 572	16 804
und zwar					
Grundleistungen	4 397	4 918	5 816	8 675	15 942
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	931	1 056	1 031	897	862
Frauen	2 286	2 546	2 929	3 938	6 405
Männer	3 042	3 428	3 918	5 634	10 399
unter 3	316	387	435	632	1 072
3 – 7	375	412	510	767	1 334
7 – 11	349	399	468	665	1 151
11 – 15	348	375	432	595	977
15 – 18	313	295	300	361	595
18 – 21	380	431	476	733	1 457
21 – 25	423	521	642	949	1 932
25 – 30	709	773	840	1 300	2 314
30 – 40	930	1 059	1 294	1 815	3 200
40 – 50	648	669	732	929	1 550
50 – 60	321	389	440	509	773
60 – 65	77	96	102	133	200
65 und älter	139	168	176	184	249
Aufenthaltsgestattung	2 638	3 202	3 985	6 111	12 217
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	129	162	139	182	198
Familienangehöriger	335	312	330	373	548
geduldeter Ausländer/-in	1 780	1 836	1 915	2 440	3 261
Einreise über einen Flughafen	12	13	18	16	2
Aufenthaltserlaubnis	377	394	384	319	340
Folge- oder Zweitantrag	57	55	76	131	238
Europäer	1 976	2 071	2 487	3 529	6 974
Afrikaner	579	594	577	1 510	2 657
Asiaten	2 406	3 022	3 509	4 224	6 589
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	367	287	274	309	584
Durchschnittsalter	27,2	27,3	27,1	26,1	25,6
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen	2 608	2 460	3 001	3 917	6 187
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	2 601	2 459	2 999	3 914	6 177
Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	1 919	1 565	1 872	2 778	4 560
Arbeitsgelegenheiten	150	193	135	123	122
sonstige Leistungen in Form von					
Sachleistung	129	120	89	145	267
Geldleistung	258	305	385	595	1 099

1 Am 31.12.

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungsempfänger/-innen				Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung			
			Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	

Frauen

unter 3	538	533	181	40	464	5
3 – 7	650	632	232	38	520	18
7 – 11	553	529	200	23	434	24
11 – 15	439	401	160	18	314	38
15 – 18	268	246	111	18	187	22
18 – 21	363	347	150	32	267	16
21 – 25	561	534	218	41	434	27
25 – 30	710	684	226	34	570	26
30 – 40	1 129	1 067	427	61	873	62
40 – 50	586	516	201	33	423	70
50 – 60	356	297	111	18	245	59
60 – 65	106	85	33	7	69	21
65 und älter	146	94	28	5	77	52
Zusammen	6 405	5 965	2 278	368	4 877	440
Durchschnittsalter	25,0	24,1	24,1	24,0	24,0	37,6

Männer

unter 3	534	527	198	33	430	7
3 – 7	684	663	227	24	553	21
7 – 11	598	570	221	35	461	28
11 – 15	538	501	199	37	407	37
15 – 18	327	305	132	14	237	22
18 – 21	1 094	1 081	468	70	902	13
21 – 25	1 371	1 335	584	96	1 078	36
25 – 30	1 604	1 569	654	106	1 323	35
30 – 40	2 071	2 012	799	124	1 681	59
40 – 50	964	906	350	65	750	58
50 – 60	417	367	156	30	308	50
60 – 65	94	79	34	5	70	15
65 und älter	103	62	27	3	48	41
Zusammen	10 399	9 977	4 049	642	8 248	422
Durchschnittsalter	25,9	25,5	25,7	26,5	25,6	34,6

Insgesamt

unter 3	1 072	1 060	379	73	894	12
3 – 7	1 334	1 295	459	62	1 073	39
7 – 11	1 151	1 099	421	58	895	52
11 – 15	977	902	359	55	721	75
15 – 18	595	551	243	32	424	44
18 – 21	1 457	1 428	618	102	1 169	29
21 – 25	1 932	1 869	802	137	1 512	63
25 – 30	2 314	2 253	880	140	1 893	61
30 – 40	3 200	3 079	1 226	185	2 554	121
40 – 50	1 550	1 422	551	98	1 173	128
50 – 60	773	664	267	48	553	109
60 – 65	200	164	67	12	139	36
65 und älter	249	156	55	8	125	93
Insgesamt	16 804	15 942	6 327	1 010	13 125	862
Durchschnittsalter	25,6	25,0	25,2	25,6	25,0	36,1

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Und zwar nach						
		Stellung zum Haushaltsvorstand				Erwerbsstatus		
		Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	vollzeit- erwerbs- tätig	teilzeit- erwerbs- tätig	nicht erwerbs- tätig
Frauen								
unter 3	538	-	-	529	9	-	-	538
3 – 7	650	-	-	643	7	-	-	650
7 – 11	553	-	-	546	7	-	-	553
11 – 15	439	-	-	431	8	-	-	439
15 – 18	268	3	9	223	33	1	-	267
18 – 21	363	179	77	79	28	4	-	359
21 – 25	561	218	246	44	53	3	-	558
25 – 30	710	269	368	13	60	6	3	701
30 – 40	1 129	391	635	12	91	9	6	1 114
40 – 50	586	254	300	1	31	13	11	562
50 – 60	356	166	172	-	18	3	9	344
60 – 65	106	69	27	-	10	3	-	103
65 und älter	146	113	28	-	5	-	-	146
Zusammen	6 405	1 662	1 862	2 521	360	42	29	6 334
Durchschnittsalter	25,0	37,5	35,3	8,5	29,5	36,9	44,7	24,8
Männer								
unter 3	534	-	-	524	10	-	-	534
3 – 7	684	-	-	674	10	-	-	684
7 – 11	598	-	-	592	6	-	-	598
11 – 15	538	-	-	522	16	-	-	538
15 – 18	327	1	-	258	68	1	1	325
18 – 21	1 094	970	3	105	16	5	4	1 085
21 – 25	1 371	1 286	11	61	13	20	9	1 342
25 – 30	1 604	1 547	18	22	17	16	15	1 573
30 – 40	2 071	2 002	41	12	16	23	23	2 025
40 – 50	964	926	33	1	4	16	21	927
50 – 60	417	399	16	-	2	8	8	401
60 – 65	94	89	2	-	3	-	2	92
65 und älter	103	96	5	-	2	-	-	103
Zusammen	10 399	7 316	129	2 771	183	89	83	10 227
Durchschnittsalter	25,9	32,2	39,4	9,0	20,4	33,5	36,2	25,7
Insgesamt								
unter 3	1 072	-	-	1 053	19	-	-	1 072
3 – 7	1 334	-	-	1 317	17	-	-	1 334
7 – 11	1 151	-	-	1 138	13	-	-	1 151
11 – 15	977	-	-	953	24	-	-	977
15 – 18	595	4	9	481	101	2	1	592
18 – 21	1 457	1 149	80	184	44	9	4	1 444
21 – 25	1 932	1 504	257	105	66	23	9	1 900
25 – 30	2 314	1 816	386	35	77	22	18	2 274
30 – 40	3 200	2 393	676	24	107	32	29	3 139
40 – 50	1 550	1 180	333	2	35	29	32	1 489
50 – 60	773	565	188	-	20	11	17	745
60 – 65	200	158	29	-	13	3	2	195
65 und älter	249	209	33	-	7	-	-	249
Insgesamt	16 804	8 978	1 991	5 292	543	131	112	16 561
Durchschnittsalter	25,6	33,2	35,6	8,8	26,5	34,6	38,4	25,4

Alter in Jahren	Ins- gesamt	Aufenthaltsrechtlicher Status						
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienan- gehörige(r)	geduldete/r Aus- länder(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag
Frauen								
unter 3	538	369	4	51	104	-	4	6
3 – 7	650	467	8	50	102	-	11	12
7 – 11	553	382	8	54	92	-	7	10
11 – 15	439	287	5	31	89	-	12	15
15 – 18	268	184	1	12	59	-	6	6
18 – 21	363	285	3	11	57	-	4	3
21 – 25	561	421	7	11	104	-	15	3
25 – 30	710	537	8	13	134	1	9	8
30 – 40	1 129	821	12	29	224	-	25	18
40 – 50	586	386	5	13	146	-	20	16
50 – 60	356	217	11	9	90	-	20	9
60 – 65	106	60	1	2	33	-	6	4
65 und älter	146	80	2	1	34	1	28	-
Zusammen	6 405	4 496	75	287	1 268	2	167	110
Durchschnittsalter	25,0	24,4	27,8	15,9	27,2	48,0	38,3	26,4
Männer								
unter 3	534	351	2	61	111	-	4	5
3 – 7	684	468	8	61	126	-	16	5
7 – 11	598	402	4	46	120	-	13	13
11 – 15	538	348	5	59	100	-	15	11
15 – 18	327	223	4	18	67	-	9	6
18 – 21	1 094	871	6	6	197	-	7	7
21 – 25	1 371	1 103	15	8	224	-	9	12
25 – 30	1 604	1 268	18	-	293	-	16	9
30 – 40	2 071	1 606	31	-	384	-	26	24
40 – 50	964	706	14	-	207	-	16	21
50 – 60	417	266	10	1	111	-	21	8
60 – 65	94	54	4	1	25	-	5	5
65 und älter	103	55	2	-	28	-	16	2
Zusammen	10 399	7 721	123	261	1 993	-	173	128
Durchschnittsalter	25,9	25,9	31,0	8,7	26,8	-	32,5	29,3
Insgesamt								
unter 3	1 072	720	6	112	215	-	8	11
3 – 7	1 334	935	16	111	228	-	27	17
7 – 11	1 151	784	12	100	212	-	20	23
11 – 15	977	635	10	90	189	-	27	26
15 – 18	595	407	5	30	126	-	15	12
18 – 21	1 457	1 156	9	17	254	-	11	10
21 – 25	1 932	1 524	22	19	328	-	24	15
25 – 30	2 314	1 805	26	13	427	1	25	17
30 – 40	3 200	2 427	43	29	608	-	51	42
40 – 50	1 550	1 092	19	13	353	-	36	37
50 – 60	773	483	21	10	201	-	41	17
60 – 65	200	114	5	3	58	-	11	9
65 und älter	249	135	4	1	62	1	44	2
Insgesamt	16 804	12 217	198	548	3 261	2	340	238
Durchschnittsalter	25,6	25,4	29,8	12,5	26,9	48,0	35,3	28,0

Staats- angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Darunter			
	ins- gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
		Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusam- men	davon nach Art der Unterbringung		
					Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	
Bosnien und Herzegowina	757	77	83	597	28	-	-	28
Bulgarien	6	4	-	2	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	10	-	-	10	10	-	-	10
Polen	4	-	1	3	-	-	-	-
Rumänien	7	-	-	7	1	-	-	1
Russische Föderation	618	8	80	530	21	-	-	21
Türkei	115	1	3	111	43	-	-	43
Ungarn	2	-	-	2	-	-	-	-
Übriges Europa	5 455	1 150	586	3 719	360	-	3	357
Europa zusammen	6 974	1 240	753	4 981	463	-	3	460
Algerien	53	1	2	50	13	-	-	13
Ghana	25	-	8	17	2	-	-	2
Kongo, Dem. Rep.	7	1	-	6	5	-	-	5
Nigeria	53	-	4	49	7	-	-	7
Übriges Afrika	2 519	135	445	1 939	31	-	1	30
Afrika zusammen	2 657	137	459	2 061	58	-	1	57
Amerika zusammen	38	-	1	37	5	-	-	5
Afghanistan	963	95	184	684	28	-	-	28
China	18	1	3	14	2	-	-	2
Indien	48	-	5	43	9	-	-	9
Iran	617	9	57	551	29	-	-	29
Libanon	126	-	8	118	54	-	-	54
Pakistan	625	39	108	478	10	-	1	9
Sri Lanka	6	1	1	4	1	-	-	1
Vietnam	22	2	2	18	1	-	-	1
Übriges Asien	4 164	353	537	3 274	149	-	1	148
Asien zusammen	6 589	500	905	5 184	283	-	2	281
Übrige Staaten; staatenlos	66	2	6	58	12	-	-	12
Unbekannt	480	12	17	451	41	-	-	41
Insgesamt	16 804	1 891	2 141	12 772	862	-	6	856

Staats- angehörigkeit	Insgesamt				Davon nach Art der Unterbringung									
	zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung			Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung			
		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung	zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung		zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung		
						Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Sach- leis- tung
Bosnien und Herzegowina	729	315	68	556	77	77	13	83	31	12	569	207	43	485
Bulgarien	6	4	4	2	4	4	4	-	-	-	2	-	-	2
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	4	1	-	4	-	-	-	1	1	-	3	-	-	3
Rumänien	6	-	-	6	-	-	-	-	-	-	6	-	-	6
Russische Föderation	597	147	17	563	8	8	2	80	15	6	509	124	9	489
Türkei	72	16	-	71	1	1	-	3	3	-	68	12	-	68
Ungarn	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Übriges Europa	5 095	2 487	333	3 614	1 150	1 150	136	583	134	55	3 362	1 203	142	3 060
Europa zusammen	6 511	2 972	422	4 816	1 240	1 240	155	750	184	73	4 521	1 548	194	4 113
Algerien	40	18	3	33	1	1	-	2	1	-	37	16	3	31
Ghana	23	6	-	23	-	-	-	8	6	-	15	-	-	15
Kongo, Dem. Rep.	2	1	-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	1
Nigeria	46	12	3	46	-	-	-	4	-	-	42	12	3	42
Übriges Afrika	2 488	922	157	2 269	135	135	39	444	146	36	1 909	641	82	1 851
Afrika zusammen	2 599	959	163	2 372	137	137	39	458	153	36	2 004	669	88	1 940
Amerika zusammen	33	8	2	31	-	-	-	1	-	-	32	8	2	30
Afghanistan	935	352	57	801	95	95	25	184	53	6	656	204	26	619
China	16	2	-	15	1	1	-	3	-	-	12	1	-	12
Indien	39	7	3	36	-	-	-	5	3	1	34	4	2	32
Iran	588	151	23	556	9	9	2	57	18	3	522	124	18	500
Libanon	72	4	10	71	-	-	-	8	2	1	64	2	9	64
Pakistan	615	241	61	548	39	39	8	107	34	6	469	168	47	446
Sri Lanka	5	4	1	1	1	1	-	1	1	1	3	2	-	1
Vietnam	21	9	2	17	2	2	1	2	-	-	17	7	1	15
Übriges Asien	4 015	1 493	239	3 438	353	353	76	536	149	25	3 126	991	138	2 919
Asien zusammen	6 306	2 263	396	5 483	500	500	112	903	260	43	4 903	1 503	241	4 608
Übrige Staaten; staatenlos	54	10	1	52	2	2	1	6	-	-	46	8	-	46
Unbekannt	439	115	26	371	12	12	3	17	4	-	410	99	23	354
Insgesamt	15 942	6 327	1 010	13 125	1 891	1 891	310	2 135	601	152	11 916	3 835	548	11 091

1 Ohne Mehrfachzählungen.

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		Frauen	Männer	im Alter von . . . Jahren			erwerbs- tätig	in Einrich- tungen unter- gebracht
				unter 18	18 – 50	50 und älter		
Frankenthal (Pfalz), St.	217	82	135	57	150	10	2	186
Kaiserslautern, St.	386	128	258	101	263	22	2	386
Koblenz, St.	563	212	351	120	386	57	27	-
Landau i. d. Pfalz, St.	206	76	130	53	137	16	2	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	772	337	435	264	443	65	31	347
Mainz, St.	761	329	432	258	445	58	19	553
Neustadt a. d. Weinstr., St.	225	68	157	50	158	17	-	64
Pirmasens, St.	219	99	120	71	128	20	2	-
Speyer, St.	172	63	109	59	105	8	8	-
Trier, St.	1 937	653	1 284	517	1 303	117	2	1 891
Worms, St.	265	92	173	67	172	26	-	255
Zweibrücken, St.	117	33	84	40	73	4	2	-
Ahrweiler	375	144	231	111	230	34	4	19
Altenkirchen (Ww.)	436	162	274	128	271	37	3	-
Alzey-Worms	543	213	330	175	323	45	7	25
Bad Dürkheim	558	228	330	193	340	25	11	18
Bad Kreuznach	571	207	364	146	372	53	15	-
Bernkastel-Wittlich	424	174	250	139	243	42	11	-
Birkenfeld	251	72	179	61	173	17	-	-
Cochem-Zell	257	100	157	81	162	14	6	-
Donnersbergkreis	372	154	218	159	197	16	7	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	376	156	220	146	198	32	9	-
Germersheim	496	175	321	155	314	27	5	-
Kaiserslautern	449	173	276	145	280	24	2	-
Kusel	323	122	201	109	194	20	-	-
Mainz-Bingen	602	227	375	166	401	35	3	18
Mayen-Koblenz	808	330	478	262	480	66	12	52
Neuwied	605	258	347	191	340	74	13	38
Rhein-Hunsrück-Kreis	389	152	237	114	250	25	6	-
Rhein-Lahn-Kreis	510	201	309	166	302	42	11	-
Rhein-Pfalz-Kreis	458	187	271	144	272	42	2	-
Südliche Weinstraße	358	115	243	98	243	17	7	-
Südwestpfalz	389	138	251	104	262	23	2	134
Trier-Saarburg	474	202	272	151	287	36	5	-
Vulkaneifel	281	107	174	99	169	13	2	46
Westerwaldkreis	659	236	423	229	387	43	3	-
Rheinland-Pfalz	16 804	6 405	10 399	5 129	10 453	1 222	243	4 032
kreisfreie Städte	5 840	2 172	3 668	1 657	3 763	420	97	3 682
Landkreise	10 964	4 233	6 731	3 472	6 690	802	146	350

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Darunter: Haushalte vom Typ					
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Frankenthal (Pfalz), St.	125	5	18	10	79	4	-
Kaiserslautern, St.	236	11	34	24	151	11	.
Koblenz, St.	390	19	41	69	239	10	.
Landau i. d. Pfalz, St.	119	11	14	12	66	6	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	392	18	77	59	187	33	3
Mainz, St.	409	18	69	64	208	30	2
Neustadt a. d. Weinstr., St.	157	6	14	16	114	5	-
Pirmasens, St.	105	10	25	11	46	9	-
Speyer, St.	85	.	17	7	52	3	-
Trier, St.	1 241	8	2	138	752	35	12
Worms, St.	158	8	20	13	103	6	.
Zweibrücken, St.	64	5	8	3	41	4	3
Ahrweiler	200	11	32	26	104	17	4
Altenkirchen (Ww.)	243	10	45	26	141	10	3
Alzey-Worms	260	14	49	25	136	5	2
Bad Dürkheim	247	8	71	23	117	9	3
Bad Kreuznach	330	24	59	27	194	13	.
Berncastel-Wittlich	202	13	41	23	92	13	3
Birkenfeld	165	3	21	8	121	8	.
Cochem-Zell	156	10	18	19	89	11	2
Donnersbergkreis	143	12	51	7	54	10	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	159	6	40	18	73	10	3
Germersheim	262	10	50	18	160	15	4
Kaiserslautern	225	6	49	17	133	13	.
Kusel	172	8	34	13	103	7	5
Mainz-Bingen	344	16	54	54	192	14	2
Mayen-Koblenz	397	23	89	46	192	21	6
Neuwied	310	25	66	51	133	18	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	229	11	25	19	140	21	3
Rhein-Lahn-Kreis	259	15	56	29	135	14	-
Rhein-Pfalz-Kreis	249	21	40	32	131	20	4
Südliche Weinstraße	212	10	30	11	145	9	-
Südwestpfalz	231	5	31	20	149	12	2
Trier-Saarburg	239	23	51	29	112	15	-
Vulkaneifel	147	7	26	13	89	8	3
Westerwaldkreis	312	11	59	32	166	13	4
Rheinland-Pfalz	9 174	422	1 426	1 012	5 139	462	82
kreisfreie Städte	3 481	120	339	426	2 038	156	24
Landkreise	5 693	302	1 087	586	3 101	306	58

Verwaltungsbezirk	Dar: Haushalte vom Typ		Von den Haushalten insgesamt				
	sonstige Haushalte		waren		waren untergebracht		
	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	anderweitig
Frankenthal (Pfalz), St.	3	6	3	122	-	108	17
Kaiserslautern, St.	2	2	2	234	-	236	-
Koblenz, St.	-	11	31	359	-	-	390
Landau i. d. Pfalz, St.	3	6	5	114	-	-	119
Ludwigshafen a. Rh., St.	4	11	46	346	-	173	219
Mainz, St.	2	16	28	381	-	297	112
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	2	.	156	-	61	96
Pirmasens, St.	3	.	2	103	-	-	105
Speyer, St.	3	2	9	76	-	-	85
Trier, St.	64	230	4	1 237	1 217	-	24
Worms, St.	4	3	-	158	-	150	8
Zweibrücken, St.	-	-	2	62	-	-	64
Ahrweiler	3	3	10	190	-	16	184
Altenkirchen (Ww.)	4	4	5	238	-	-	243
Alzey-Worms	11	18	9	251	-	8	252
Bad Dürkheim	10	6	9	238	-	17	230
Bad Kreuznach	6	6	22	308	-	-	330
Bernkastel-Wittlich	9	8	21	181	-	-	202
Birkenfeld	.	2	-	165	-	-	165
Cochem-Zell	-	7	8	148	-	-	156
Donnersbergkreis	5	3	27	116	-	-	143
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3	6	7	152	-	-	159
Germersheim	4	.	7	255	-	-	262
Kaiserslautern	2	4	2	223	-	-	225
Kusel	-	2	.	171	-	-	172
Mainz-Bingen	5	7	4	340	-	12	332
Mayen-Koblenz	9	11	27	370	-	32	365
Neuwied	5	11	24	286	-	30	280
Rhein-Hunsrück-Kreis	5	5	13	216	-	-	229
Rhein-Lahn-Kreis	5	5	17	242	-	-	259
Rhein-Pfalz-Kreis	-	.	5	244	-	-	249
Südliche Weinstraße	3	4	7	205	-	-	212
Südwestpfalz	7	5	2	229	-	97	134
Trier-Saarburg	4	5	8	231	-	-	239
Vulkaneifel	-	.	4	143	-	39	108
Westerwaldkreis	13	14	6	306	-	-	312
Rheinland-Pfalz	202	429	378	8 796	1 217	1 276	6 681
kreisfreie Städte	88	290	133	3 348	1 217	1 025	1 239
Landkreise	114	139	245	5 448	-	251	5 442

Alter in Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
			Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Frauen							
unter 3	173	173	139	2	-	11	38
3 – 7	248	248	199	2	-	11	38
7 – 11	183	181	127	1	-	7	37
11 – 15	167	167	110	2	-	5	34
15 – 18	102	102	70	-	-	2	17
18 – 21	143	143	106	2	6	4	22
21 – 25	201	200	143	6	4	11	36
25 – 30	263	263	201	2	1	8	45
30 – 40	428	428	298	10	3	19	89
40 – 50	235	235	148	1	1	3	33
50 – 60	153	153	84	3	1	4	23
60 – 65	40	40	20	1	1	-	5
65 und älter	86	82	38	1	-	-	3
Zusammen	2 422	2 415	1 683	33	17	85	420
Durchschnittsalter	26,4	26,3	24,5	29,7	28,8	20,9	24,1
Männer							
unter 3	179	178	140	1	-	12	38
3 – 7	214	213	165	-	-	8	37
7 – 11	214	214	139	1	-	10	51
11 – 15	194	194	133	1	-	9	33
15 – 18	116	116	78	-	-	3	22
18 – 21	390	389	300	17	17	23	75
21 – 25	500	500	392	13	17	19	76
25 – 30	571	571	448	14	25	28	110
30 – 40	770	770	584	18	33	50	130
40 – 50	369	369	265	13	7	13	60
50 – 60	159	159	87	2	5	5	32
60 – 65	36	36	18	1	1	1	7
65 und älter	53	53	14	-	-	1	8
Zusammen	3 765	3 762	2 763	81	105	182	679
Durchschnittsalter	26,6	26,6	25,7	29,9	30,3	25,5	26,0
Insgesamt							
unter 3	352	351	279	3	-	23	76
3 – 7	462	461	364	2	-	19	75
7 – 11	397	395	266	2	-	17	88
11 – 15	361	361	243	3	-	14	67
15 – 18	218	218	148	-	-	5	39
18 – 21	533	532	406	19	23	27	97
21 – 25	701	700	535	19	21	30	112
25 – 30	834	834	649	16	26	36	155
30 – 40	1 198	1 198	882	28	36	69	219
40 – 50	604	604	413	14	8	16	93
50 – 60	312	312	171	5	6	9	55
60 – 65	76	76	38	2	2	1	12
65 und älter	139	135	52	1	-	1	11
Insgesamt	6 187	6 177	4 446	114	122	267	1 099
Durchschnittsalter	26,5	26,5	25,3	29,8	30,1	24,0	25,3

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2014
T 9 nach Art der Leistung, Geschlecht und Alter

Alter in Jahren	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar				
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Frauen

unter 3	3	3	3	-	-	-	-
3 – 7	16	16	15	1	-	-	1
7 – 11	18	16	17	1	-	-	3
11 – 15	25	25	23	2	-	-	2
15 – 18	17	17	17	-	-	-	1
18 – 21	10	10	10	-	-	-	-
21 – 25	22	21	20	2	-	-	-
25 – 30	19	19	19	-	-	-	-
30 – 40	44	44	42	2	-	-	4
40 – 50	54	54	53	1	-	-	-
50 – 60	44	44	44	-	-	-	3
60 – 65	14	14	14	-	-	-	-
65 und älter	45	43	41	3	-	3	4
Zusammen	331	326	318	12	-	3	18
Durchschnittsalter	38,2	38,2	38,1	37,2	-	73,2	37,9

Männer

unter 3	5	4	4	1	-	-	-
3 – 7	16	15	15	1	-	-	2
7 – 11	24	24	23	1	-	-	-
11 – 15	30	30	29	1	-	-	1
15 – 18	18	18	17	1	-	-	-
18 – 21	11	10	10	1	-	-	-
21 – 25	25	25	25	-	-	-	1
25 – 30	24	24	23	1	-	-	-
30 – 40	46	46	45	1	-	-	1
40 – 50	41	41	40	1	-	-	2
50 – 60	38	38	36	2	-	-	3
60 – 65	10	10	10	-	-	-	-
65 und älter	31	31	30	-	-	1	2
Zusammen	319	316	307	11	-	1	12
Durchschnittsalter	33,9	34,2	34,1	25,6	-	74,5	41,2

Insgesamt

unter 3	8	7	7	1	-	-	-
3 – 7	32	31	30	2	-	-	3
7 – 11	42	40	40	2	-	-	3
11 – 15	55	55	52	3	-	-	3
15 – 18	35	35	34	1	-	-	1
18 – 21	21	20	20	1	-	-	-
21 – 25	47	46	45	2	-	-	1
25 – 30	43	43	42	1	-	-	-
30 – 40	90	90	87	3	-	-	5
40 – 50	95	95	93	2	-	-	2
50 – 60	82	82	80	2	-	-	6
60 – 65	24	24	24	-	-	-	-
65 und älter	76	74	71	3	-	4	6
Insgesamt	650	642	625	23	-	4	30
Durchschnittsalter	36,1	36,2	36,1	31,6	-	73,5	39,2

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Aufenthaltsrechtlicher Status							
Aufenthaltsgestattung	4 609	4 602	3 765	72	98	138	650
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	42	25	-	3	-	5
Familienangehörige(r)	130	130	73	-	-	11	29
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 138	1 135	510	42	18	73	359
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsurlaubnis	193	193	31	-	-	37	27
Folge- oder Zweitantrag	75	75	42	-	3	8	29
Art der Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung	69	69	33	33	-	-	3
Gemeinschaftsunterkunft	937	937	816	53	33	18	92
Dezentrale Unterbringung	5 181	5 171	3 597	28	89	249	1 004
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	3 400	3 395	2 515	90	109	150	543
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	803	802	541	11	7	30	156
Kind	1 874	1 873	1 335	10	3	86	364
Sonstige Person	110	107	55	3	3	1	36
Insgesamt							
Insgesamt	6 187	6 177	4 446	114	122	267	1 099

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2014 nach aufenthaltsrechtlichem Status,
T 10 Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	198	193	189	9	-	-	27
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	10	10	10	-	-	-	-
Familienangehörige(r)	50	50	50	-	-	-	-
Geduldete(r) Ausländer(in)	257	254	244	11	-	4	3
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsurlaubnis	134	134	131	3	-	-	-
Folge- oder Zweitantrag	1	1	1	-	-	-	-

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	5	5	5	-	-	-	-
Dezentrale Unterbringung	645	637	620	23	-	4	30

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	326	323	315	10	-	3	15
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	107	106	102	4	-	1	5
Kind	202	201	195	7	-	-	8
Sonstige Person	15	12	13	2	-	-	2

Insgesamt

Insgesamt	650	642	625	23	-	4	30
-----------	-----	-----	-----	----	---	---	----

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Bosnien und Herzegowina	304	304	226	1	4	13	50
Bulgarien	1	1	1	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	9	9	-	-	-	-	-
Polen	3	3	3	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	254	253	200	1	5	15	54
Türkei	51	51	13	-	-	-	1
Ungarn	2	2	1	1	-	-	-
Übriges Europa	1 793	1 786	1 130	53	18	70	350
Europa zusammen	2 417	2 409	1 574	56	27	98	455
Algerien	19	19	6	-	1	-	5
Ghana	7	7	5	1	-	-	-
Kongo, Dem. Rep.	2	2	-	-	-	-	-
Nigeria	22	22	3	3	3	-	-
Übriges Afrika	1 062	1 062	863	18	52	69	215
Afrika zusammen	1 112	1 112	877	22	56	69	220
Amerika zusammen	14	14	5	-	-	-	5
Afghanistan	384	384	303	7	3	16	80
China	6	6	4	-	-	-	-
Indien	24	24	16	-	-	-	1
Iran	276	276	193	3	4	11	63
Libanon	58	58	6	-	-	1	3
Pakistan	244	244	173	6	8	13	54
Sri Lanka	4	4	4	-	1	-	-
Vietnam	10	10	9	-	-	1	-
Übriges Asien	1 432	1 430	1 126	20	22	57	203
Asien zusammen	2 438	2 436	1 834	36	38	99	404
Übrige Staaten; staatenlos	27	27	17	-	-	-	2
Unbekannt	179	179	139	-	1	1	13
Insgesamt	6 187	6 177	4 446	114	122	267	1 099

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			
Bosnien und Herzegowina	24	24	24	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	9	9	9	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	15	14	15	-	-	-	6
Türkei	38	38	38	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	275	270	263	10	-	3	2
Europa zusammen	361	355	349	10	-	3	8
Algerien	9	9	9	-	-	-	-
Ghana	1	1	1	-	-	-	-
Kongo, Dem. Rep.	2	2	2	-	-	-	-
Nigeria	3	3	3	-	-	-	-
Übriges Afrika	16	16	15	1	-	-	-
Afrika zusammen	31	31	30	1	-	-	-
Amerika zusammen	4	4	4	-	-	-	-
Afghanistan	14	14	13	1	-	-	-
China	2	2	2	-	-	-	-
Indien	7	7	7	-	-	-	-
Iran	23	23	23	-	-	-	-
Libanon	49	49	49	-	-	-	1
Pakistan	8	8	8	-	-	-	6
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-
Vietnam	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Asien	117	115	106	11	-	1	9
Asien zusammen	220	218	208	12	-	1	16
Übrige Staaten; staatenlos	8	8	8	-	-	-	-
Unbekannt	26	26	26	-	-	-	6
Insgesamt	650	642	625	23	-	4	30

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.